

Beteiligte Einrichtungen:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und Fakultät für Informatik und Mathematik, Universität Passau

Die am Projekt beteiligten Lehrstühle für Marketing und Innovation, Marketing und Services, Statistik und Data Analytics sowie Data Science verfügen über eine breite Wissensbasis in den Bereichen Digitales Marketing, Dienstleistungsinnovationen, Digitale Geschäftsprozesse, Multi-Channel-Vertrieb und Pricing.

Centrum für marktorientierte Tourismusforschung (CenTouris)

Das Centrum für marktorientierte Tourismusforschung (CenTouris) ist ein Forschungsinstitut der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau. Es bietet in zahlreichen Themenfeldern eine professionelle, wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Begleitung und Umsetzung von empirischen Forschungsprojekten.

Finanzierung:

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union im Rahmen des Programmziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" Bayern 2014 - 2020

Kontakt:

Luisa Grameier
Projektleitung, Centrum für marktorientierte Tourismusforschung
Universität Passau
Tel.: +49 (0) 851 509 2435
E-Mail: luisa.grameier@uni-passau.de
Web: www.uni-passau.de

Impressum:

Universität Passau, Centrum für marktorientierte Tourismusforschung, Innstr. 41, 94032 Passau, Tel.: +49 (0) 851/509-2435, marktforschung@uni-passau.de, www.centouris.uni-passau.de

Universität Passau, Lehrstuhl für Marketing und Innovation, Innstraße 27, 94032 Passau, Tel.: +49 (0) 851/509-2421, sekretariat.schumann@uni-passau.de, www.wiwi.uni-passau.de/marketing-innovation

Universität Passau, Lehrstuhl für Marketing und Services, Innstraße 27, 94032 Passau, Tel.: +49 (0) 851/509-3261, marketing-services@uni-passau.de, www.wiwi.uni-passau.de/marketing-services

Universität Passau, Lehrstuhl für Statistik und Data Analytics, Innstraße 27, 94032 Passau, Tel.: +49 (0) 851/ 509-2561, statistik@uni-passau.de, www.wiwi.uni-passau.de/statistik

Universität Passau, Lehrstuhl für Data Science Innstraße 43, 94032 Passau, Tel.: +49 (0) 851/ 509-3306, Annemarie.Gertler-Weber@uni-passau.de, www.fim.uni-passau.de/data-science


Universität Passau, Lehrereinheit für Computergestützte Statistik und Mathematik Innstraße 27, 94032 Passau, Tel.: +49 (0) 851/ 509-3261, andrea.tonk@uni-passau.de, www.wiwi.uni-passau.de/csm



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung





 Projekt zur **Stärkung des regionalen Tourismus** durch angepasste **Digitalisierung**

Hintergrund

Der Freistaat Bayern gehört zu den beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands. Um den Tourismus als bedeutende regionale Wirtschaftskraft weiterhin zu erhalten, müssen die touristischen Leistungsträger Erweiterungen der touristischen Wertschöpfungskette erkennen und in Unternehmensprozessen erfolgreich implementieren. Die Digitalisierung bietet hierbei ein enormes Potenzial für die regionale Entwicklung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Komplexität und Dynamik der technologischen Strukturen stellt allerdings besonders die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Tourismus noch immer vor große Herausforderungen.

Ziel des Projekts

Ziel des Projekts ist die Stärkung des regionalen Tourismus mit Fokus auf KMUs in Niederbayern. Hierzu sollen Unterstützungsstrukturen geschaffen werden, um geeignete Digitalisierungsstrategien zu entwickeln und Technologien zu implementieren. Außerdem werden die touristischen Leistungsträger beim Aufbau eines Mehrkanalsystems begleitet und Möglichkeiten der Digitalisierung zur Optimierung von Geschäftsprozessen vorgestellt und umgesetzt.

Zielgruppe des Projekts

Kernzielgruppe von DIGITOUR sind KMUs in Niederbayern. Als KMUs gelten Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft.

Verwertung der Ergebnisse

Alle Projektergebnisse werden aufbereitet und für unsere Kooperationspartner online verfügbar gestellt.

Projektvorgehen

Die mehrjährige Laufzeit von DIGITOUR unterteilt sich in vier Phasen:

- 1** | Analyse des Status Quo und des Bedarfs regionaler touristischer Leistungsträger im Bereich der Digitalisierung; Vergleich der Ergebnisse mit anderen Regionen und in der Forschung bekannten Ansätzen
- 2** | Netzwerkaufbau aus touristischen Betrieben und weiteren Partnern
- 3** | Experimentelle Umsetzung angepasster Strategien und Technologien sowie Analyse eingesetzter Maßnahmen und deren Wirkung
- 4** | Ausarbeitung von Leitfäden, Handlungsempfehlungen und Schulungsangeboten für einen nachhaltigen Technologietransfer



Mehrwert für Unternehmen

Ziel des Projektes ist eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMUs der Region durch:

- » Unterstützung und Begleitung bei der Implementierung und Anpassung digitaler Maßnahmen im Geschäftsbereich
- » Bereitstellung umfassender Anbieter- und Kundenanalysen
- » Aufzeigen potentieller Wege hin zu einer Digitalisierung des eigenen Unternehmens
- » Empfehlungen für individuelle Handlungs- und Verbesserungsmöglichkeiten